

PWL

Parteilose Wählerschaft Lorsch

An der Glockenwiese 20

64653 Lorsch

Fon: 06251 54999

Mail: info@pw-lorsch.de

Die Parteilose Wählerschaft Lorsch bekennt sich zum Einzelhandel



Die Vorsitzende des Lorsch Einzelhandels, Monika Graf, freut sich über das Bekenntnis "Wir kaufen in Lorsch" der Parteilosen Wählerschaft.

v.l. Die Listenkandidaten Lilo Gremm, Christian Walter, Monika Graf (Einzelhandel), Reiner Embach, Rudi Häusler, Marco Graf mit Sohn Julius, Julia Häusler.

Das bewegt Lorsch – deshalb PWL

Der Kommunalwahlkampf befindet sich auf der Zielgeraden. Dem Wähler fliegen täglich Flyer und Informationsmaterial zu. Er fragt sich: Wen wähle ich nun? Die Parteilose Wählerschaft Lorsch (PWL) setzt sich aus Lorsch Bürgerinnen und Bürgern zusammen, ist nicht parteigebunden und ohne Weisungen aus übergeordneten Parteizentralen.

Kurzum, nur für Lorsch ist uns Folgendes wichtig:

Finanzen der Kommune

340 Millionen Euro jährlich werden den hessischen Kommunen seit 2011 durch das Land Hessen vorenthalten! Dies führte dazu, dass die Kommunen finanziell unterversorgt waren. Erst durch eine Klage beim Hessischen Staatsgerichtshof in Kassel wurde das Land dazu verurteilt, den kommunalen Finanzausgleich bedarfsgerecht anzupassen. Dennoch fehlen nach einer Berechnung des hessischen Gemeindebundes den hessischen Kommunen ca. 400 Millionen Euro, um die Pflicht- und Selbstverwaltungsaufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen. Da die kommunalen Haushalte aufgrund des mangelnden Finanzausgleichs nicht ausgeglichen werden konnten, hat die Hessische Landesregierung (CDU, FDP und Grüne) ab 2011 die Kommunen per Finanzeinlass gezwungen, die Steuerhebesätze anzuheben. Einer solchen Politik, die im Endeffekt zulasten der Bürgerinnen und Bürger geht, müssen die Kommunen entschieden entgegenzutreten. Die PWL hat zwar aufgrund des Erlasses einer Erhöhung der Hebesätze notgedrungen zugestimmt, aber für die Zukunft wollen wir uns nicht mehr unter Druck setzen lassen.

Die PWL wird künftig ein solches Vorgehen nicht mehr akzeptieren!

Kinder- und Jugendbetreuung

Die Betreuung unserer Kinder muss dringend weiter optimiert und gefördert werden. Bisher steigen die Gebühren jährlich um den prozentualen Anteil der Steigerungsrate des Tarifvertrags TVÖD-S. Und bislang finanzieren alle Lorschener die Betreuung mit einem Zuschuss von knapp 80 % der Gesamtkosten. Eine Verbesserung der finanziellen Ausstattung der Kommunen über den kommunalen Finanzausgleich böte die Möglichkeit, die Betreuung vergünstigt oder sogar kostenlos anzubieten.

Die PWL vertritt das Ziel, die Gebühren nicht weiter steigen zu lassen!

Weltkulturerbe

Die PWL ist stets für die Förderung des Weltkulturerbes eingetreten und hat entsprechend wichtige Entscheidungen ohne Wenn und Aber mitgetragen. Durch unseren Weltkulturerbe-Status genießen wir in Lorsch ein Alleinstellungsmerkmal, um das uns viele andere Kommunen beneiden. Deshalb wird die PWL auch weiterhin zu unserem Weltkulturerbe stehen. Wir wollen aber auch, dass sich das Land entsprechend seinen Pflichten stärker finanziell engagiert als bisher.

Durch unseren Weltkulturerbe-Status und anknüpfend an die einstige Bedeutung des Klosters Lorsch ist es dem damaligen Bürgermeister Klaus Jäger gelungen, überregionale Einrichtungen nach Lorsch zu holen: die Kreisvolkshochschule, die Geschäftsstelle des Geo- und Naturparks, die Kurpfalzbibliothek sowie die Tourist-Info Nibelungenland. Durch diese Einrichtungen können die Lorschener Bürger und unsere Gäste viele Angebote auf kurzen Wegen vor Ort nutzen, was das Image der Stadt entscheidend hebt.

Die PWL setzt sich dafür ein, dass Einrichtungen in Lorsch etabliert bleiben!

Sporthalle

Um dem wachsenden Trainings- und Spielbedarf Rechnung zu tragen, wurde schon vor Jahren eine Vereinbarung zwischen der Turnvereinigung Lorsch und der Betriebskommission im Auftrag der Stadt getroffen, wonach an die bestehende Turnhalle im Ehlried eine weitere Halle direkt angebaut werden sollte. Eine aktuelle Studie belegt, dass trotz der neuen Sporthalle an der Wingertsbergschule weiterhin ein Defizit besteht.

Die PWL tritt für die Umsetzung der Vereinbarung im Ehlried ein!

Straßenbeitragssatzung

Bisher wurden für die erstmalige Erschließung einer Straße Erschließungsbeiträge erhoben, während für eine zweite grundlegende Sanierung einer Straße Anliegerbeiträge je nach Klassifizierung der Straße zwischen 50 und 75 % der umlagefähigen Kosten erhoben wurden. Diese Regelung wird von vielen Anliegern als ungerecht empfunden. Aber bis dato gab es für die Stadt Lorsch keine Möglichkeit, anders zu verfahren.

Eine Alternative ist nun denkbar, weil sich seit 2012 die Gesetzesgrundlage geändert hat. Wir werden dafür sorgen, dass die Verwaltung entsprechende Lösungsmöglichkeiten aufzeigt, denn es dürfen keine vollendeten Tatsachen geschaffen werden – beispielsweise für die Anlieger der Hirschstraße –, solange man keine Alternativen zum bisherigen Verfahren anbietet. Dass es zur Lösung der neuen Variante einer Lösungsformel mit sehr vielen Faktoren bedarf, wollen wir nicht verschweigen.

Die PWL tritt für eine Überprüfung der bisherigen Anliegerbeitragsregelung ein!

Parkplatzsituation

Parkplätze sind knapp in Lorsch. Der ruhende Verkehr wird besonders im Zentrum stark kontrolliert. Wer dem Risiko eines „Knöllchens“ entgehen will, weicht schon auf die Nebenstraßen aus, die weitgehend außerhalb der Kontrolle des Ordnungsamtes liegen. Dadurch schafft man aber keinen zusätzlichen Parkraum. Aspekte der Verkehrssicherheit sollten stärker gewichtet werden. Um den Anliegern und den Besuchern der Geschäfte in der Innenstadt mehr Parkraum bieten zu können, fordern wir die Schaffung eines Parkhauses. Die bis jetzt beschlossenen Parkraumregelungen reichen nach Ansicht der PWL nicht aus.

**Die PWL macht sich dafür stark,
das Parkplatzproblem in der Innenstadt nachhaltig zu entschärfen!**

Wirtschaftsförderung

Die Entwicklungsgesellschaft Lorsch (EGL) ermöglichte die Entstehung des Gewerbegebiets Daubhart und dessen Vermarktung. Es wurden rund 500 neue Arbeitsplätze geschaffen, das Steueraufkommen der Stadt verbessert und Abgänge bei der Gewerbesteuer kompensiert. Die EGL hat sich als Erfolgsmodell erwiesen. Mit ihr wurde eine Einrichtung geschaffen, die in der Lage ist, für interessierte Investoren auf vertrauensvoller Basis optimierte und schnelle Entscheidungen herbeizuführen. Es entscheidet jeweils der Aufsichtsrat, in dem jede Fraktion vertreten ist. Kommunalpolitikern werden keine Informationen vorenthalten, **oberstes Gebot ist Transparenz**, denn hier wird nicht im verborgenen Kämmerlein geschachert.

Die PWL unterstützt die Entwicklungsgesellschaft Lorsch!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.pw-lorsch.de